

Arge-Alp-Preis 2024: nachhaltige Wassernutzung im Fokus

Thema: Der diesjährige Arge-Alp-Preis steht im Zeichen eines sparsamen Wasserverbrauchs: Wie kann das Bewusstsein für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Wasser geschärft werden?

Der Kanton Tessin stellt im Rahmen seines Vorsitzes der ARGE ALP das Wasser und die Sensibilisierung für dessen nachhaltige Nutzung in den Mittelpunkt der Preisauslobung 2024. Die wichtige Ressource Wasser ist in den Gebieten der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer ARGE ALP zwar reich vorhanden, dennoch ist die Wasserverfügbarkeit gerade in sehr trockenen Zeiten immer wieder ein Thema. Der Klimawandel macht nämlich auch vor unseren Breitengraden nicht Halt und wirkt sich auf den gesamten Alpenraum aus. Um der Entwicklung entgegenzuwirken, macht der Kanton Tessin den Klimaschutz und die Herausforderungen beim sorgfältigen Umgang mit den Wasserressourcen zum Leitthema seines aktuellen Vorsitzes. Der diesjährige Arge-Alp-Preis im Zeichen einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Wassernutzung soll hierzu einen Beitrag leisten. Ziel ist es, besonders vielversprechende und vorbildliche Projekte zu prämiieren, die das Bewusstsein für einen sparsamen Einsatz von Wasser schärfen. Eingereicht werden können sowohl Bildungsinitiativen aus der Zivilgesellschaft (z. B. von Schulen, Vereinen oder Privatpersonen) wie auch konkrete Maßnahmen aus der Wirtschaft (Unternehmen oder Start-ups) oder dem öffentlichen Sektor (Institutionen, Gemeinden, Städte, Konsortien oder Patriziate). Die drei besten Initiativen werden prämiert. Auch Projekte, die eine interregionale Zusammenarbeit beinhalten, dürfen eingereicht werden, allerdings nicht von halbstaatlichen Einrichtungen.

Preisgeld

- Insgesamt sind 12.000 Euro ausgeschrieben.
 - Erster Preis: 6.000 Euro
 - Zweiter Preis: 4.000 Euro
 - Dritter Preis: 2.000 Euro

Die Finalisten aus den einzelnen Regionen, die an der internationalen Auswahl teilnehmen, werden medial vorgestellt.

Zeitplan

- Öffentliche Ausschreibung: ab 1. März 2024
- Einreichfrist: 1. Juni 2024
- Entscheidung der regionalen Jury bis zum 1. Juli 2024
- Entscheidung der internationalen Jury bis zum 1. September 2024
- Preisverleihung am 25. Oktober 2024 im Rahmen der Arge-Alp-Regierungschefkonferenz

Bewertung

- Zweistufiges Auswahlverfahren: regionale und internationale Fachjury.
- Die regionalen Juries werden von den jeweiligen Kantonen/Ländern/Regionen/Provinzen selbst ernannt und bestehen aus einem kleinen Gremium von mindestens 2 Fachleuten.
- Die regionale Jury wählt bis zum 1. Juli 2024 maximal drei regionale Projekte aus und leitet sie an die internationale Jury weiter.
- Die Finalisten der einzelnen Regionen, die zur Teilnahme am internationalen Auswahlverfahren ausgewählt wurden, werden am Ende der regionalen Auswahlrunde öffentlich bekannt gegeben.
- Die internationale Jury besteht aus je einer Fachperson aus den jeweiligen Ländern (D, A, CH und I) und wird von der Staatskanzlei des Kantons Tessin koordiniert. Die Kantone/Länder/Regionen/Provinzen entscheiden selbst, welche Fachperson sie für ihr Land entsenden wollen.

- Die Tagung der internationalen Fachjury wird vom Kanton Tessin organisiert und soll im Tessin stattfinden. Ggf. ist auch ein virtuelles Treffen zulässig.
- Die Auswahl der Gewinner durch die internationale Jury erfolgt bis zum 1. September 2024 und erfolgt unter den Finalisten der einzelnen Regionen (maximal drei Projekte je Kanton/Land/Region/Provinz).

Kategorien

- Es werden keine Kategorien festgelegt. Prämiiert werden die drei besten Projekte, die von den jeweiligen regionalen Jurys ausgewählt wurden (maximal 3 Projekte je Kanton/Region/Land/Provinz, insgesamt also maximal 30 Projekte), unabhängig davon, ob diese aus dem institutionellen Bereich, aus der Wirtschaft, aus dem Bildungsbereich, von Privatpersonen oder aus der Zivilgesellschaft stammen.
- Die Finalisten aus den jeweiligen Regionen, die am internationalen Auswahlverfahren teilnehmen, werden öffentlich bekannt gegeben.
- Die internationale Jury wählt aus allen regionalen Finalistenprojekten drei Gewinner aus. Pro Kanton/Land/Region/Provinz sind drei Einreichungen zugelassen, insgesamt also maximal 30 Projekte. Die drei Gewinner werden zur Regierungschefkonferenz am 25. Oktober ins Tessin eingeladen.

Teilnahmemodalitäten

Die Teilnehmenden dürfen jeweils nur ein Projekt einreichen.

Die Bewerbungen müssen **bis spätestens 1. Juni 2024** im PDF-Format (eine Datei) bei der von den einzelnen Kantonen/Ländern/Regionen/Provinzen bezeichneten Kontaktstelle eingehen. Als Betreff ist Folgendes anzugeben: „**Arge-Alp-Preis 2024 für nachhaltige Wassernutzung**“

Einzureichen sind das vollständig ausgefüllte Formular sowie ggf. eine vertiefende Dokumentation/Simulation der Anwendbarkeit der Lösung.

Bewerbungen in einem anderen als dem angegebenen Format und mit unvollständig ausgefülltem Formular werden nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus ist der Bewerbung ein Ausweisdokument der einreichenden Person beizufügen.

Bewertungsmodalitäten

Zunächst überprüfen die einzelnen Kantone/Länder/Regionen/Provinzen die formale Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie die Einhaltung der subjektiven und objektiven Teilnahmebedingungen.

Die inhaltliche Bewertung der Einreichungen erfolgt durch eine internationale Fachjury, die von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer ernannt wurde.

Bewertungskriterien

Die eingereichten Ideen und Projekte werden nach folgenden Bewertungskriterien bewertet:

- Die Projekte und Ideen stammen aus mindestens einem dieser Bereiche:
 - Wassereinsparung bzw. sparsamer / sorgsamer Umgang mit Wasser, insbesondere im Zusammenhang mit Trinkwasser (z. B. Kreislaufwirtschaft, Lebensmittel, Minderung der Wasserverschwendung)
 - Sensibilisierung für den Klima- und Umweltschutz, insbesondere in Bezug auf den Wasserkreislauf, durch Projekte in der Region oder auch Projekte aus der Region, die außerhalb der regionalen oder nationalen Grenzen stattfinden.
- Die Umsetzung hat noch nicht begonnen bzw. ist bereits in erster Umsetzung, das Projekt ist aber noch nicht abgeschlossen.
- Bereits abgeschlossene Projekte werden nicht berücksichtigt.
- Das Projekt ist von Bedeutung für eine nachhaltige Wasserwirtschaft und auf den gesamten Alpenraum anwendbar.
- Das Projekt dient der Allgemeinheit.
- Das Projekt hat Vorbildcharakter.
- Die Einreichung muss in allen Teilen vollständig sein und das Projekt/die Idee transparent und nachvollziehbar darstellen.

Unterlagen bei Projekteinreichung – Formulare

Folgende Informationen sind anzugeben, gemäß den beigefügten Formularen:

- Projektname
- Projektbeginn und voraussichtliches Ende
- Persönliche Angaben zur einreichenden Person/Gesellschaft/Gruppe
- Kontaktdaten
- Bilder, Pläne im Anhang
- Detailbeschreibung mit Begründung (Motivation), Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung, genaue Zielformulierung
- Benötigtes Material
- Personelle und finanzielle Mittel
- Datenschutzerklärung

Schlussbestimmungen

Das Urteil der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

Die Preisverleihung findet am 25. Oktober 2024 statt. Die Namen der Prämierten werden auf der Website der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer veröffentlicht (www.argealp.org).

Pflichten der Teilnehmenden

Die Teilnahme am Wettbewerb setzt die vollständige und bedingungslose Annahme der vorliegenden Bestimmungen voraus.

Urheberrecht und Datenschutz

Die Dokumente, die zur Teilnahme am Wettbewerb an die Jury übermittelt werden, werden nicht zurückgeschickt. Die ProjektautorInnen bleiben die Urheberinnen und Urheber des geistigen Eigentums. Die Mitglieder der Jury unterzeichnen eine Datenschutzvereinbarung bezüglich der in den bewerteten Bewerbungsunterlagen enthaltenen Informationen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb durch Absenden der Einreichung erklärt sich der/die Teilnehmende mit allen Teilnahmebedingungen einverstanden.

Kontaktstellen für die Bewerbung

<p>Freistaat Bayern Bayerische Staatskanzlei Internationale Beziehungen Franz-Josef-Strauß-Ring 1 80539 München Benedikt Assenbrunner, ReferatCI5@stk.bayern.de</p>	<p>Land Tirol Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Eduard-Wallnöfer-Platz 3 6020 Innsbruck pr@tirol.gv.at Tel. +43 512-508-1902</p>
<p>Autonome Provinz Bozen-Südtirol Agentur für Presse und Kommunikation Landhaus 1, Silvius-Magnago-Platz 1 I-39100 Bozen asp@provinz.bz.it Tel. +39 0471 41 22 10</p>	<p>Land Salzburg Landes-Medienzentrum, Franz Wieser Eberhard-Fugger-Straße 5, Stock 2OG, Raum 206 A-5020 Salzburg landesmedienzentrum@salzburg.gv.at Tel. +43 6628042-2365</p>
<p>Kanton Graubünden Standeskanzlei Graubünden Frau Tamara Freuler Reichsgasse 35, 7001 Chur Tel. + 41 (0) 81 257 22 28 Tamara.Freuler@staka.gr.ch</p>	<p>Provincia Autonoma di Trento Ufficio Stampa Silvia Meacci Piazza Dante, 15 – 38122 Trento serv.relazioniesterne@pec.provincia.tn.it</p>
<p>Kanton Tessin Cancelleria dello Stato Giosia Bullo Schmid Piazza Governo 6 CH-6500 Bellinzona giosia.bullo@ti.ch Tel. + 41 91.814 31 65 Fax + 91 814 44 35</p>	<p>Kanton St. Gallen Kommunikation Thomas Zuberbühler Regierungsgebäude CH-9001 St. Gallen kommunikation@sg.ch Tel. +41 58.229 32 64</p>
<p>Regione Lombardia Presidenza Relazioni Internazionali Sabrina Bolzoni Sabrina_bolzoni@regione.lombardia.it Tel: +39 02 67651932</p>	<p>Land Vorarlberg Landespressezentrum Vorarlberg Thomas Mair / Axel Renner thomas.mair@vorarlberg.at</p>